

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/005(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SAB	Dienstag, 01.09.2020	Sternstraße 13, Haus II, Beratungsraum 123	17:00 Uhr	18:10 Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.06.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.03.2020
- 6 Quartalsbericht SAB zum 30.06.2020
- 7 Papierkorbkonzept der Landeshauptstadt Magdeburg 10225/20
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Holger Platz

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Anke Jäger

Kathrin Natho

Stephan Papenbreer

Carola Schumann (Vertretung für Herrn Köhn)

Beschäftigtenvertreter

Andreas Heimbürg

Jörg Richter

Geschäftsführung

Ines Nicolaus

Verwaltung:

Doris König

Ines Tröster

Andreas Stegemann

Abwesend

Regina Mittendorf

Marcel Guderjahn

Oliver Köhn

Ronny Kumpf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Platz begrüßt die Stadträte, die Beschäftigtenvertreter und die Vertreter des SAB zur fünften regulären Sitzung des BA SAB in der VII. Legislaturperiode.
Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit anfangs sieben und ab TOP 4 mit acht Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.
Abwesend sind die Herren ,Stadträte Guderjahn, Kumpf und Köhn. Stellvertretend für Herrn Köhn ist Frau C. Schumann anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Platz gibt die Tagesordnung bekannt.

Die Ausschussmitglieder stimmen der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.06.2020

Herr Platz erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern ob sie mit der vorliegenden öffentlichen Niederschrift einverstanden sind oder ob Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf besteht.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf besteht, bittet **Herr Platz** um Abstimmung der öffentlichen Niederschrift.

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

4. Einwohnerfragestunde

Herr Platz stellt fest, dass keine Bürger zur Einwohnerfragestunde erschienen sind und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

5. Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.03.2020

Frau König macht erläuternde Ausführungen. Der dazugehörige Quartalsbericht des SAB wurde bereits in der letzten Sitzung des BA SAB thematisiert. Der SAB stellt für den städtischen Haushalt kein Risiko dar.

Das Operative Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.03.2020 wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

6. Quartalsbericht SAB zum 30.06.2020

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Der Quartalsbericht des SAB zum 30.06.2020 wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

7. Papierkorbkonzept der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: I0225/20

Herr Stegemann bringt das Papierkorbkonzept ein und macht erläuternde Ausführungen. Am 20. August 2020 fand eine konstituierende Sitzung zum Papierkorbkonzept statt, in der den Teilnehmenden das Konzept vorgestellt wurde und die Mitglieder für die zukünftige Arbeitsgruppe Papierkorbkonzept festgelegt wurden. In der AG arbeiten zukünftig Vertreter des Amtes 61, des SFM und Frau Stach (Kordinatorin Gemeinwesenarbeit) sowie der SAB, Herr Stegemann, mit. Die Arbeitsgruppe tagt ab Oktober 2020 immer am 1. Dienstag eines Monats.

Es ist geplant, zukünftig mittels transparenter Darstellung aller Papierkörbe im Stadtgebiet Magdeburg, bestehende Probleme unmittelbar zu beheben.

Auch ist geplant, dass zukünftig alle Papierkörbe mit Ascher ausgestattet sind.

Frau Jäger favorisiert einen schwerpunktmäßigen Austausch der Papierkörbe.

Herr Stegemann räumt ein, dass ein schwerpunktmäßiger Austausch von Papierkörben zusätzlich vorgenommen werden kann. Derartige Fälle werden in der Arbeitsgruppe thematisiert und bearbeitet.

Frau König sagt, dass die Arbeitsgruppe damit beginne, zu beraten, wo dringender Bedarf für neue Papierkörbe besteht. In der Arbeitsgruppe werden zukünftig auch die Problemstellen beraten und entsprechend eingebunden. Bei der aufgeschlüsselten Finanzierung handelt es sich um den Austausch bestehender Papierkörbe in den Stadtgebieten.

Herr Papenbreer regt an, wie beispielsweise in Wien die Papierkörbe werbewirksam zu beschriften und farblich hervorzuheben. Auch sollte das Ordnungsamt verstärkt hinzugezogen werden.

Herr Platz unterstreicht, dass seitens des Amtes 61 eindeutig die unauffälligere Variante favorisiert wird.

Frau Jäger spricht sich dafür aus, mehr Behälter für Hundekot aufzustellen. Weiter erkundigt sie sich, warum im vergangenen Jahr vor dem Rathaus während des Weihnachtsmarktes die Papierkörbe aufgebaut wurden.

Herr Stegemann antwortet, dass die Papierkörbe volumenmäßig zu klein seien. Die Reinigung und Mülltonnenaufstellung während des Weihnachtsmarktes wurde durch eine Fremdfirma vorgenommen.

Frau Schumann regt an, bei der Papierkorbaufstellung die Spielplätze mehr im Fokus zu haben. Auch sollte besonderes Augenmerk auf die hundefreundlichen Straßen gelegt werden.

Herr Belas spricht sich dafür aus, die Papierkörbe, ähnlich wie in Berlin, einheitlich farbig mit einem hohen Wiedererkennungswert hervorzuheben. Er regt an, bei einer Werbekampagne für Papierkörbe ein männliches Motiv zu verwenden.

Frau Schumann spricht sich ebenfalls dafür aus, bei einer Werbekampagne ein männliches Motiv neben dem aktuellen Motiv zu verwenden. Auch sollte für das Papierkorbkonzept mehr Öffentlichkeitsarbeit stattfinden.

Herr Stegemann teilt mit, dass die zu vollziehenden Maßnahmen aus dem Papierkorbkonzept mittels Pressemitteilungen bekannt gemacht werden.

Herr Papenbreer erkundigt sich, was es kosten würde, wenn man die alten Papierkörbe mittels Sandstrahlung reinigt und farblich neu gestaltet.

Herr Stegemann antwortet, dass z. B. fünf Behälter bei dieser Erneuerungsvariante ca. 15.000 EUR kosten würden.

Frau König weist darauf hin, dass bei der Werbekampagne „Jetzt wird gefegt“ ein Männermotiv verwendet wurde.

Das Papierkorbkonzept der Landeshauptstadt Magdeburg wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Frau König spricht die Planung einer Busreise nach Dessau-Roßlau zur Besichtigung der Bioabfallvergärungsanlage an. Seitens des Betreibers wurde mitgeteilt, dass auf Grund der Corona-Situation eine Besichtigung nur in kleinen Gruppen von 10 Personen möglich ist (insgesamt 20 Personen).

Somit wird nunmehr geplant die Besichtigung in zwei Gruppen á 10 Personen durchzuführen. Als Termine stehen der 28.09.2020 und der 01.10.2020 ab 13:00 Uhr (Abreise) im Raum. Eine Besichtigung ist ab 15:30 Uhr möglich. Ein Versammlungsraum steht vor Ort nicht zur Verfügung, sodass nur eine Besichtigung der Anlage stattfinden kann.

Frau Schumann sagt, dass es ab 13:00 Uhr schwierig sei, da ein Großteil der Interessenten berufstätig ist. Sie schlägt vor, die Besichtigung an einem Freitag ab 14:00 Uhr einzuplanen.

Frau König antwortet, dass sie sich beim Anlagenbetreiber erkundigen muss, wie lange eine Besichtigung möglich ist.

Herr Belas teilt mit, dass am 28.09.2020 Fraktionssitzungen stattfinden und somit dieser Terminvorschlag ungünstig ist.

Frau Schumann fragt, ob eine Anreise mit dem Privat-PKW möglich ist und ob der Termin auf einem späteren Zeitpunkt verschoben werden kann.

Frau König antwortet, dass eine Anreise mit PKW möglich wäre, die Besichtigung aber mit dem Bus stattfinden soll und die Teilnehmerzahl nicht erhöht werden kann. Nach Absprache mit dem Anlagenbetreiber kann ein späterer Termin vereinbart werden.

Herr Platz fügt an, dass, wenn kein zeitnahe Termin gefunden wird, die Anlagenbesichtigung in diesem Jahr nicht mehr stattfindet.

Frau Schuman teilt mit, dass die BfO hinsichtlich der Teilnehmerzahl ihre Bedenken äußert, da es anfänglich die Zusage gab, dass jeder Interessierte mitfahren darf.

Frau König sagt, dass zu dem Zeitpunkt das Problem Corona noch nicht aktuell war und aus diesem Grund die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt werden musste.

gez. Holger Platz
Vorsitzender

gez. Ines Nicolaus
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.